31. Woche	Montag, 30. 3. 1998	GTVS Hammerfestweg1 1220 Wien – 1. Klasse
Wochenthema: Ostern		
1. Stunde: U	Wochenendgeschichten SU: Die Hühnerfamilie	*Sk: L hat Stofftiere (Hahn, Henne, Küken) mitgebracht, dazu auch noch Fotos von Hühnern.* - *Tiere sachgerecht benennen (an Besuch der jungen Küken im Herbst erinnern)* - *Unterschied Hahn-Henne* - *Benennen der Körperteile der Tiere – Zuordnen von Wortkärtchen, die am jeweiligen Körperteil festgesteckt werden.* - *Lebensweise von Hühnern* - *Was fressen Hühner (diverse Nahrungsmittel in für Hühner geeignet und für Hühner ungeeignet aufteilen)*
2. Stunde: U	SU/D: Merktext fürs Merkheft erstellen, einschreiben	*An der Tafel sind Sätze über die Hühnerfamilie durcheinandergeraten → richtigstellen.* *Den Merktext ins Merkheft abschreiben, Hühnerfamilie darunterzeichnen.*
3. Stunde: U	Merktext fertig schreiben bzw. Zeichnung fertigstellen ME: Klanggeschichte „Die Tulpe“	*L liest Klanggeschichte vor, KK haben Augen geschlossen.* *Nun verteilt L Instrumente; KK, die kein Instrument erhalten haben sind für die passenden Bewegungen zur Geschichte zuständig.* *Nach zwei oder drei Versuchen werden die Rollen getauscht.*
4. Stunde: F	Schmuckwerkstatt (Tischset für die Osterjause bedrucken) / Fußball	
5. Stunde: L	*Leseaufgabe (Lesepass); SU-ABL (Die Körperteile eines Hahns einer Henne)*	
6. Stunde: Mittagessen / Mittagspause		
7. Stunde: U	Klassenämter einteilen D: Osterwörter	*Nach einem kurzen Brainstorming (Osterwörter) und Klären der gefallenen Begriffe, wird ein ABL ausgeteilt.* *ABL: In ein Riesenosterei sind zahlreiche Osterwörterwörter geschrieben, aber auch solche, die es gar nicht gibt. → anmalen der tatsächlich existierenden Wörter.*
8. Stunde: U	M/E-Lollipop: Rechenkönig in englischer Sprache ME: Bewegen zur Musik / Rhythmik	*KK stehen in der Klasse verteilt; L spielt Kassette vor (Geschichte von einem Frühlingsfest mit musikalischer Gestaltung) und macht passende Bewegungen vor → KK ahmen nach.* *Ein zweites Mal bewegen sich KK ohne L-Hilfe*

31. Woche	Dienstag, 31. 3. 1998	GTVS Hammerfestweg1 1220 Wien – 1. Klasse
Wochenthema: Ostern		
1. Stunde: U	LÜ: Ringe wiederholen	*Aufwärmen:* *5 TS-Runden Ausdauerlauf* *Laufspiel „Grenzgänger“ (5 KK auf der TS-Mittellinie müssen versuchen, die auf Kommando vorbeilaufenden KK zu fangen, dürfen dabei die Linie aber nicht verlassen)* *Hauptteil:* *KK sitzen in 2 Gruppen hinter den Ringen; Ringe sind in Hüfthöhe;* *Übungen:* - *In Ringen stehen* - *In Ringe hineinsetzen, schaukeln* - *In Ringen stehen und schaukeln* *Ringe auf Schulterhöhe stellen:* - *Schwingen* - *Schwingen mit halber Drehung* - *„Kaffeemühle“ (Hüftkreisen)* - *Mit den Knien in Ringe einhängen, wenn möglich loslassen* *Abschluss:* *Jedes K erhält einen Tennisball.* *Wer mit seinem Tennisball in einen Reifen trifft, geht sich anziehen.*
2. Stunde: U	Esspause D: „Eierspeisen“ (zusammengesetzte Namenwörter mit „Ei-„) Esspause	*OH: Verschiedene „Eierspeisen“, die Buchstabenverbindung „Ei/ei“ ist aber stets durch ein Hühnerei ersetzt. → Gemeinsames Einsetzen von einem großen oder einem kleinen „EI“, Begriffsklärung (wenn nötig).* *ABL: Gleiche Übung wie am OH: KK setzen „Ei“ oder „ei“ ein, danach trennen sie die Speisen in „Ich esse gerne ...“ und „Ich esse nicht gerne ...“*
3. Stunde: U	Schulübung E-Lollipop: Zwischenturnen mit Paul M: Einführung des Malnehmens	*2 Sätze mit „Ich esse gerne ...“, 2 Sätze mit „Ich esse nicht gerne ...“ ins Heft schreiben.* *Schautisch (vgl. Verdoppeln im ZR 10): Vom Verdoppeln (= mal 2) zum Malnehmen übergehen.* *KK legen wieder mit Rechenwürfeln mit. L legt und schreibt an Tafel mit.* *Erkenntnis: Statt Malnehmen kann ich auch Addieren; Malnehmen bedeutet aber Arbeitsersparnis.* *Rechenbuch: Einführen des Malnehmens – KK legen Aufgaben mit Legematerial mit*
4. Stunde: WE	Text.: Collage – Frühlings-baum fertigstellen Techn.: Verpackung	*Arbeit wird fertiggestellt und gemeinsam in der Klasse aufgehängt* *Zweck einer Verpackung wird besprochen.* *Verschieden Verpackungsformen, welche Verpackung für welchen*

		Gegenstand? *Beginn: Papiersäckchen falten*
5. Stunde: Mittagessen / Mittagspause		
6. Stunde: L	*Leseaufgabe (Lesepass); Rechenbuch (Malnehmen wiederholen); ABL-„Eierfarben“(aus Buchstabensalaten Farbwörter bilden, Eier dementsprechend anmalen.*	
7. Stunde: U/Fö	BE: Ostereier bemalen	*Auf der Dachterrasse (bei Schönwetter) werden ausgeblasene Eier mit der Schwammtupftechnik bemalt. Fingerfarbe wird dabei mit einem kleinen Schwämmchen auf die Eier aufgetupft.*
8. Stunde: F	Umweltspürnasen – ganze Klasse (Versuche mit Eiern)	

31. Woche	Mittwoch, 1. 4. 1998	GTVS Hammerfestweg1 1220 Wien – 1. Klasse
Wochenthema: Ostern		
1. Stunde: U	D: Bildgeschichte „Eiersuche“	*OH: Bilder beschreiben, ordnen, Geschichte erzählen.* *Einer der Vorschläge wird an Tafel geschrieben.* *ABL: KK ordnen Bilder erneut, schreiben auf Schreibblatt Geschichte ab bzw. ihre eigene Geschichte auf.*
2. Stunde: Religion		
3. Stunde: F	Flöte / Club Kreativ	
4. Stunde: U	Esspause D: Geschichte fertigschreiben M: Größe Geld einführen (Einheit: Schilling)	*Pauli (Klassenschildkröte) möchte einkaufen gehen, er kennt sich aber mit Geld noch nicht so gut aus → gemeinsames Benennen von 1S-, 5S- und 10S-Münzen.* *KK legen mit Rechengeld einige Beträge, die Pauli gerne wissen möchte. Wer braucht dafür mehr / weniger Münzen? → Geld kann gewechselt werden.* *KK sollen nun bewusst einige Beträge wechseln – PA, L geht durch Tischgruppen und hilft.*
5. Stunde: L	*Leseaufgabe (Lesepass); Rechen-ABL (Malnehmen); Reste aufarbeiten*	
6. Stunde: Mittagessen / Mittagspause		
7. Stunde: F	2-Wochen-Rhythmus: Kochen / Fit-mach-mit	
8. Stunde: F	Theaterworkshop (Schattentheater: Figuren herstellen – Märchen „Schneewittchen“) / Fit-mach-mit	

31. Woche	Donnerstag, 2. 4. 1998	GTVS Hammerfestweg1 1220 Wien – 1. Klasse
Wochenthema: Ostern		
1. Stunde: U	D: Buchstabentag Z, z	*Stationen:* - *Z, z (mit Tesakrepp auf Boden aufgeklebt) abgehen und mit Spielzeugauto abfahren.* - *Z, z ertasten (Tastkarten)* - *Regenbogenblatt (Z und z großformatig mit fünf verschiedenen Farben nachfahren)* - *Schreibblatt* - *Zirkusgeschichte lesen, Büchlein daraus basteln* - *Lautschulung* - *Suchblatt (Z und z unter ähnlichen Zeichen herauskennen, Felder anmalen → Lösung erscheint)* - *Rätselblatt mit Z-Wörtern* - *Bastelstation: Zebrabild malen* - *Essen: Zuckerwatte* - *Z, z auf T-Shirt drucken* - *Zusatz : ABC-Puzzle; Z, z-Puzzle*
2. Stunde: U		
3. Stunde: U		
4. Stunde: L	*Leseaufgabe (Lesepass); neue Leseaufgabe erlesen – PA, Schwierigkeiten kennzeichnen; Osterkörbchen basteln*	
5. Stunde: Mittagessen / Mittagspause		
6. Stunde: F	Sportblock (Hohe Wand –Wiese) – ganze Klasse	
7. Stunde: F		
8. Stunde: F		

31. Woche	Freitag, 3. 4. 1998	GTVS Hammerfestweg1 1220 Wien – 1. Klasse
Wochenthema: Ostern		
1. Stunde: U	SCHULMESSE	
2. Stunde: U **3. Stunde: U**	Osterfest:	*Ablauf:* - *Englisches Osterlied lernen „Easterrabbit come along“* - *Osterhasen aus Schwedenbomben basteln* - *Sprechen über Osterbräuche* - *Ostergeschichte vorlesen* - *Spiele im Schulhof* - *Der Osterhase war da !* - *Osterjause (Schwedenbomben und Osterpinzen)*
4. Stunde: Mittagessen (vorverlegt) / Mittagspause		
5. Stunde **6. Stunde** **7. Stunde** **8. Stunde**	entfällt	

4. 4. – 14. 4. 1998: OSTERFERIEN

33. Woche	Mittwoch, 15. 4. 1998	GTVS Hammerfestweg1 1220 Wien – 1. Klasse
Wochenthema: Keimen & Wachsen		
1. Stunde: U	Organisatorisches Versetzen Feriengeschichten	
2. Stunde: Religion		
3. Stunde: F	Flöte / Club Kreativ	
4. Stunde: U	M: Übungsrechnen im ZR 10	*Rechnungen mit den Rechenschachtelwürfeln nach Triangel- und Schellenstabansage legen, ins Bleistifheft schreiben.* *Rechenbuch (Übungsrechnen)*
	E-Lollipop: `Colours´ wiederholen	*Paul (Handpuppe) hält Farbkärtchen hoch, wiederholt mit KK Farben. Yes/No-Game: KK stehen in einer Reihe hinter L, der verschiedene Farbkärtchen hochhält: `It's blue/green/yellow ...´ Sagt L die Wahrheit, hüpfen KK auf die Seite, an der das Yes-Gesicht hängt; hat L geschwindelt, hüpfen sie auf die Seite des No-Gesichts.* *Colourdictation: KK malen Osterei nach Diktat von Paul an.*
5. Stunde: L	*Leseaufgabe (Lesepass); Schwungübungen mit der Füllfeder*	
6. Stunde: Mittagessen / Mittagspause		
7. Stunde: F	2-Wochen-Rhythmus: Kochen (Frischkornbrei) / Fit-mach-mit	
8. Stunde: F	Theaterworkshop / Fit-mach-mit	

33. Woche	Donnerstag, 16. 4. 1998	GTVS Hammerfestweg1 1220 Wien – 1. Klasse
Wochenthema: Keimen & Wachsen		
1. Stunde: U	D: Schulübung – Der Osterhase war da!	*Satzanfänge stehen an der Tafel: „Der Osterhase hat .... gebracht." Was er gebracht hat, ist hinter einer Art Adventkalender für Ostern versteckt; 1 K nach dem anderen darf ein Fenster öffnen, leider sind manchmal auch „Nieten" dabei.* *Nun werden die Wörter in den Lückentext an der Tafel eingesetzt, KK schreiben Text ab.*
2. Stunde: U	M: Dividieren (Teilen) einführen Esspause	*Schautisch (vgl. Halbieren im ZR 10): Vom Halbieren (= geteilt durch 2) zum Teilen übergehen. Nun wird nicht mehr auf zwei Körbe/Personen/Schüsseln aufgeteilt sondern auf mehrere KK legen wieder mit Rechenwürfeln mit. L legt und schreibt an Tafel mit.* *Rechenbuch: Einführen des Teilens– KK legen Aufgaben mit Legematerial mit*
3. Stunde: U	BE: Klatschtechnik – Schmetterling o.ä.	*Zeichenpapier wird in der Mitte gefaltet und wieder geöffnet, einige Wasserfarbenkleckse werden in die Mitte gemalt. Papier nochmals zusammenlegen und Farbe zu den Papierrändern hin verstreichen. Öffnen → Klatschbild* *Während die Arbeit trocknet, wird weggeräumt und Tische gesäubert.* *Aus dem Klatschbild mit Ölkreiden oder auch Filzstiften einen Schmetterling, eine Blume (je nach Form des Bildes) malen.*
4. Stunde: L	*Leseaufgabe (Lesepass); Rechenbuch (Teilen festigen); ABL (Einzahl-Mehrzahl wiederholen)*	
5. Stunde: Mittagessen / Mittagspause		
6. Stunde: F	Sportblock (Straßenbahnmuseum) – ganze Klasse	
7. Stunde: F		
8. Stunde: F		

33. Woche	Freitag, 17. 4. 1998	GTVS Hammerfestweg1 1220 Wien – 1. Klasse
Wochenthema: Keimen & Wachsen		
1. Stunde: U	D: Ansage ME: Liederarbeitung „Alle Vöglein sind schon da“	*Vor Beginn der Ansage führen KK mit L einige edu-kinesthetische Übungen zur Beruhigung und Konzentrationssteigerung durch.* *Das bekannte Kinderlied wird mit den KKn gesungen (Kreisaufstellung, Gitarrebegleitung)*
2. Stunde: U	D: Ortsangaben üben Esspause	*KK suchen (etwas verspätet) Ostereier, berichten danach wo sie ihr Ei gefunden haben.* *ABL: Ostereier auf einer Zeichnung suchen, in den Lückentext die passenden Präpositionen einsetzen (auf, neben, unter, hinter, zwischen, in).*
3. Stunde: U	D: Schulübung M: WH: Teilen im ZR 10	*Sätze des ABLs abschreiben* *Im Sk werden Ostereier nochmals auf unterschiedlich viele KK aufgeteilt. Dazu wird jedesmal die Rechnung gesprochen und ins Bleistiftheft geschrieben.*
4. Stunde: F	Bilderbuchwerkstatt („Die Geggis“: GA – Plakat weiterführen) / Spiele allerlei	
5. Stunde: Mittagessen / Mittagspause		
6. Stunde: L	*Leseaufgabe (Lesepass); neue Leseaufgabe erlesen – PA, Schwierigkeiten kennzeichnen; Wortschlange (Regenwörter)*	
7. Stunde: U	LÜ: Zirkeltraining	*Aufwärmen:* *5 TS-Runden ausdauerndes Laufen* *Geräte herräumen* *Hauptteil:* *Jede Übung wird 2 Minuten lang durchgeführt; KK beginnen gruppenweise bei einer anderen Station; gewechselt wird im Uhrzeigersinn:* - *Schnurspringen* - *Hula-Hoop* - *Hockwende auf der Langbank* - *Sprossenwand hinauf- und hinunterklettern* - *Taue hinauf- und hinunterklettern* - *Kniebeugen* *Abschluss:* *Geräte wegräumen, anziehen*
8. Stunde: Religion		

34. Woche	Montag, 20. 4. 1998	GTVS Hammerfestweg1 1220 Wien – 1. Klasse
Wochenthema: Märchen sind noch immer „in“ !		
1. Stunde: U **2. Stunde: U** **3. Stunde: U**	D: Buchstabentag Ü, ü	*Stationen:* - *Ü, ü (mit Tesakrepp auf Boden aufgeklebt) abgehen und mit Spielzeugauto abfahren.* - *Ü, ü ertasten (Tastkarten)* - *Regenbogenblatt (Ü und ü großformatig mit fünf verschiedenen Farben nachfahren)* - *Schreibblatt* - *Ü und ü an großer Tafel nachspuren* - *Lautschulung* - *Suchblatt (Ü und ü in Zeitungsartikeln suchen, einkreisen)* - *Bastelstation: Würfel basteln* - *Essen: Gummischnüre essen* - *Ü, ü auf T-Shirt drucken* - *Zusatz : Schnipp-Schnapp mit Ü-Wörtern; Leselotto mit Ü-Wörtern*
4. Stunde: F	Schmuckwerkstatt (Tonblumentöpfe bemalen) / Fußball	
5. Stunde: L	*Leseaufgabe (Lesepass);* *Wochenplan einführen: Von nun an gibt es jede Woche für die Lernstunden einen Wochenplan; von zahlreichen Angeboten sollen KK mindestens 6 bis 8 (abhängig von Feiertagen, aufwendigen oder weniger aufwendigen Aufgaben) innerhalb einer Woche erledigen; wer nicht alle Aufgaben schafft, der muss die fehlenden Übungen zu Hause nachholen.* *Aufgaben der Woche: Übungsseiten im Rechenbuch; Rechen-ABL; D-Arbeitsheft (EZ-MZ, Verkleinerungsformen); ABL (Namenwörter in Menschen, Pflanzen, Tiere, Dinge einteilen); Klammerkarte (bestimmte Artikel); WH: Frühlingsblumen; Rechendomino; Klammerkarte (Malnehmen); Lochkasten (Teilen)*	
6. Stunde: Mittagessen / Mittagspause		
7. Stunde: U	M: Gerechtes Teilen ME: Liederarbeitung „Dornröschen war ein schönes Kind“, lautes und leises Singen	*Schautisch: KK teilen Gegenstände einmal gerecht, einmal ungerecht auf; L schreibt an Tafel mit → Erkenntnis: beim gerechten Teilen kann ich mit „geteilt durch“ rechnen, beim ungerechten Teilen muss ich alle Posten addieren.* *ABL: Mengen, Zahlen gerecht und ungerecht aufteilen* *Lied ist KKn bereits bekannt; so kann gleich losgesungen werden. Nun spielt zunächst wieder L, später dann auch ein K Dirigent, gibt Zeichen für lautes und leises Singen.*
8. Stunde: U	D: Bildgeschichte vom „Rumpelstilzchen“	*Sk: L beginnt Märchen vorzulesen; stoppt bereits nach „Es war einmal ...“ → um welche Art von Geschichte handelt es sich hier ? → Märchen* *L liest einige für das „Rumpelstilzchen“ charakteristische Stellen aus dem Märchen vor; KK sollen herausfinden, um welches Märchen es sich handelt.* *Nun sollen einzelnen KK das Märchen weiter erzählen.* *OH: Bilder aus dem Märchen „Rumpelstilzchen“ werden geordnet, Textstellen erlesen und dem passenden Bild zugeteilt.* *Mit Hilfe der Bilder sollten nun auch schwache KK das Märchen erzählen können.* *ABL: Bilder von vorhin werden Textstellen zugeordnet, aufgeklebt, angemalt.*

34. Woche	Dienstag, 21. 4. 1998	GTVS Hammerfestweg1 1220 Wien – 1. Klasse
Wochenthema: Märchen sind noch immer „in“ !		
1. Stunde: U	LÜ: Weiterführung: Werfen und Fangen	*Aufwärmen:* *5 TS-Runden ausdauerndes Laufen* *Laufspiel „Eckenspiel“ (Jede Ecke ist ein Märchen; L nennt stets 2 Märchen, die Platz tauschen sollen – wer ist schneller?)* *Hauptteil:* *Jedes K hat einen Gymnastikball; Übungen:* - *Hochwerfen und Fangen* - *Im Knien hochwerfen und fangen* - *Im Knien hochwerfen, aufstehen, im Stehen fangen* - *Im Sitzen hochwerfen und fangen* - *Im Sitzen hochwerfen, aufstehen, im Stehen fangen* *PA:* - *Zurollen* - *Zuwerfen im Stehen, Knien, Sitzen, in Bauchlage* - *Durch die Grätsche zuwerfen* - *Ein Bein heben, Ball durchwerfen* - *Im Gehen (beide KK sind in Bewegung) Ball hin- und herwerfen* - *Im Laufen Ball hin- und herwerfen* *Abschluss:* *Abschießen mit Softball, wer getroffen ist, geht sich anziehen.*
2. Stunde: U	Esspause D: Wortfeld „gehen“ Schulübung	*OH: Über ein Labyrinth Personen mit ihrem Zielort verbinden; sozusagen „unterwegs“ werden dabei Sätze gebildet, die alle ein Wort des Wortfeldes „gehen“ enthalten. Also z.B.: hopsen, laufen, wandern.* *KK führen die jeweilige „Gangart“ selbst durch, um auf Unterschiede aufmerksam zu werden.* *KK schreiben Sätze ab.*
3. Stunde: U	M: Zahlen von 11 bis 20 einführen	*An der Tafel hängen Gegenstände in den Anzahlen von 1 bis 20, KK sollen die Bilder ordnen, bei jedem Bild die Anzahl der abgebildeten Gegenstände abzählen.* *Gemeinsames Zählen bis 20 – v.w. und r.w.* *KK erhalten jeweils zu zweit eine Garnitur Zehnerstreifen und Einerplättchen.* *L hat für die Tafel das gleichen Material* *L legt an Tafel die Zahlen von 1 bis 10 mit Einerplättchen und schreibt die jeweilige Anzahl darunter, KK legen mit.* *Bei 10 angelangt, folgt die Feststellung, dass es ziemlich viel Arbeit ist, 10 einzelne Plättchen aufzulegen → Turm aus Einerwürfeln wird auf dem Schautisch aufgebaut, 1 rot bemalte Küchen-papierrolle wird darüber gestülpt → 1 Rolle ist genauso viel, wie 10 einzelne Würfel.* *An der Tafel wird nun nach dem selben Prinzip eine Zehnerstange*

		über die zehn Einerwürfel gelegt; Begriffe: Zehner, Einer *Danach werden die Zahlen von 11 bis 20 aufgebaut.* *Rechenbuch: Darstellen der Zahlen von 1 bis 20 auf der Bildebene*
4. Stunde: WE	Text.: Papierflechten Techn.: Verpackung – Papiersäckchen	*Neue Arbeit wird wieder im Sk besprochen:* *L zeigt Technik des Papierflechtens vor, KK wählen Papierfarbe, bereiten Streifen zum Weben vor und beginnen mit der Arbeit.* *Papiersäckchen wird fertiggestellt, Löcher für eine Kordel werden gestanzt (mit Hammer und Locheisen), Kordel wird gedreht und befestigt.*
5. Stunde: Mittagessen / Mittagspause		
6. Stunde: L	*Leseaufgabe; Wochenplan*	
7. Stunde: U/Fö	D: Wortfeld „gehen“ – der Nennform eine Personalform zuordnen	*Pauli (Klassenschildkröte) kann Wörter verzaubern; aus „gehen“ hat er „sie geht“ gemacht. L schreibt an Tafel mit. Begriffsbildung: Grundform, „verzauberte Form“* *KK erhalten Wortkarten, sollen ihre Grundform bzw. ihre „verzauberte Form“ finden; ist der Partner gefunden, werden die Karten gemeinsam an die Tafel gehängt.* *Sind alle Paare fündig geworden, werden die Verbformen gemeinsam gelesen.* *OH: Nennformen und Personalformen sind ungeordnet in ein Kästchen geschrieben. KK sollen zusammengehörende Formen in gleicher Farbe einkreisen.* *ABL: Wiederholen der vorherigen Übung*
8. Stunde: F	Umweltspürnasen – ganze Klasse (Jahresbaum im Frühling besuchen)	

34. Woche	Mittwoch, 22. 4. 1998	GTVS Hammerfestweg1 1220 Wien – 1. Klasse
Wochenthema: Märchen sind noch immer „in“ !		
1. Stunde: U	SU: Märchen ME: WH: „Dornröschen war ein schönes Kind“ – lautes und leises Singen	*Sk: Bilder aus verschiedenen Märchen werden gezeigt* - *Aus welchem Märchen stammt das Bild?* - *Kurzzusammenfassung des Märchens* - *Märchenanfänge vorlesen: zu welchem der Bilder (=Märchen) könnten sie dazugehören?* - *Was ist das typische an einem Märchen, woran erkennt man es gleich?* - *Was ist für die meisten Märchen noch charakteristisch?* - *Muss man sich vor Märchen fürchten?* - *Sind Märchen erfundene oder wahre Geschichten?*
2. Stunde: Religion		
3. Stunde: F	Flöte / Club Kreativ	
4. Stunde: U	D: Inhalt eines Lieblings-märchens niederschreiben	*Kurzes Gespräch über Lieblingsmärchen; Wiederholung der für Märchen typischen Geschichtenanfänge und –abschlüsse* *Freies Schreiben über das persönliche Lieblingsmärchen*
5. Stunde: L	*Leseaufgabe; Wochenplan*	
6. Stunde: Mittagessen / Mittagspause		
7. Stunde: F	2-Wochen-Rhythmus: Kochen / Fit-mach-mit	
8. Stunde: F	Theaterworkshop (Figuren fürs Schattentheater fertigstellen, „Schneewittchen“ spielen) / Fit-mach-mit	

34. Woche	Donnerstag, 23. 4. 1998	GTVS Hammerfestweg1 1220 Wien – 1. Klasse
Wochenthema: Märchen sind noch immer „in“ !		
1. Stunde	Exkursion: Märchenpark – St. Margarethen	
2. Stunde		
3. Stunde		
4. Stunde		
5. Stunde		
6. Stunde		
7. Stunde		
8. Stunde		

34. Woche	Freitag, 24. 4. 1998	GTVS Hammerfestweg1 1220 Wien – 1. Klasse
Wochenthema: Märchen sind noch immer „in“ !		
1. Stunde: U	M: Rechenprobe	*Vor Beginn der Rechenprobe führen KK mit L einige edu-kinesthetische Übungen zur Beruhigung und Konzentrationssteigerung durch.*
	Orientierung im ZR 20, Nachbaraufgaben	*Gemeinsames Zählen bis 20 v.w und r.w* *Einige KK erhalten Zahlenkärtchen von 0 bis 20, die sie an der Tafel ordnen sollen.* *Nachbarn von Zahlen werden gesucht, Vorgänger und Nachfolger, die Zahlen zwischen zwei Zahlen, die Zahlen von – bis* *Rechenbuch: Aufgaben zur Orientierung*
2. Stunde: U	SU/D: Merktext („Märchen“) erstellen	*Für Märchen charakteristisches wird noch einmal wiederholt.* *Danach wird gemeinsam ein Merktext formuliert, den L an Tafel schreibt.*
	E-Lollipop: Zwischenturnen mit Paul	
	Merktext schreiben	*KK schreiben Merktext ins Merkheft,*
3. Stunde: U	Esspause	
	Merktext fertig schreiben	
	BE: Märchenfigur unter Merktext malen	*Eine Märchenfigur soll möglichst charakteristisch dargestellt werden – Buntstiftzeichnung*
4. Stunde: F	Bilderbuchwerkstatt („Die Geggis“ – Gruppenarbeit fertigstellen) / Spiele allerlei	
5. Stunde: Mittagessen / Mittagspause		
6. Stunde: L	*Leseaufgabe; Wochenplan*	
7. Stunde: U	LÜ: Spielstunde mit einer 3. Klasse	*Gemeinsam werden Lieblingsspiele der KK gespielt, wobei abwechselnd die „Großen“ bzw. die „Kleinen“ wählen dürfen.* *Bei Paarbildungen spielen immer ein K aus der 3. Klasse und eines aus der 1. Klasse zusammen.*
8. Stunde: Religion		

35. Woche	Montag, 27. 4. 1998	GTVS Hammerfestweg1 1220 Wien – 1. Klasse
Wochenthema: Berufe gibt es viele – und alle sind wichtig!		
1. Stunde: U	M: Addieren von Zahlen zu 10, Ergänzen von 10 weg	*KK arbeiten mit Eierkarton und Rechenwürfeln; L mit Eierkarton und Plastikeiern.* *Auftrag: 13 Eier (Würfel) in die Eierschachtel legen, dabei mitzählen → Erkenntnis: geht nicht, in die Eierschachtel passen immer nur 10 Eier.* *L legt einige Beispiele, KK solle erkennen, welche Zahl er legt; auch die Rechnung, wie es zu der Zahl gekommen ist, dazu sprechen.* *Ergänzungsaufgaben: eine Zehnerschachtel ist bereits voll; wieviele Eier muss ich noch dazu legen, wenn ich 16 Eier benötige?* *Übertragen der Eierschachteln auf Zehnerstangen, der einzelnen Eier auf Einerplättchen. Auch hier werden einige Beispiele durchgeübt.* *Rechenbuch: Darstellen der Zahlen auf der Bildebene, Addieren, Ergänzen*
2. Stunde: U	ME: Liederarbeitung: „Grün, grün, grün ...“ E-Lollipop: Berufe Esspause	*Rätsel: Welche Berufsgruppe trägt überwiegend grüne, rote, ... Kleidung ? → KK nennen mögliche Berufe* *Lied mit Gitarrebegleitung singen, Farbkarten hochhalten* *Sk: Paul (Handpuppe) möchte seine Familie vorstellen, hat Bilder mitgebracht: z.B.: `Uncle Sam is a policeman.´ KK wiederholen*  *Spiel: Pantomime: KK denken sich einen englischen Beruf aus, den sie vorspielen. Klasse rät. `Are you a ...´ / `Yes, I am.´ bzw. `No, I am not.´*
3. Stunde: U	BE: Szene aus einem Lieblingsmärchen	*Filzstiftzeichnung: Mein Lieblingsmärchen, dabei soll auf die richtigen Proportionen geachtet werden (Bäume sind nicht gleich groß wie Menschen, ...)*
4. Stunde: F	Schmuckwerkstatt (Ostereierblume herstellen) / Fußball	
5. Stunde: L	*Leseaufgabe* *Aufgaben des neuen Wochenplans:* *Rechenbuch (Zehner und Einer); Rechenkartei (Rechnen bis 10); ABL 1 + 2 (Zehner und Einer); D-Arbeitsheft (Sinnerfassendes Lesen – Bilder nach Textvorgabe fertig zeichnen), D-Arbeitsheft (Rätsel; Zusammengesetzte Namenwörter trennen); Klammerkarte (Bestimmte Artikel); Überschrift zu einer Geschichte finden; Zehner/Einer-Schachtel; Schwarzer Peter (Zehner und Einer); Klammerkarte (Teilen)*	
6. Stunde: Mittagessen / Mittagspause		
7. Stunde: U **8. Stunde: U**	D/SU: Berufe der Eltern	*Sk: Gespräch* - *Welche Berufe kennst du?* - *Was tun diese Berufsgruppen?* - *Welchen Beruf haben deine Eltern?* - *Was müssen sie bei ihrem Beruf tun?* *ABL: Mein Papa ist ein .... / Meine Mama ist eine ... Berufsbezeichnung einfügen, Bild: Mama/Papa bei der Arbeit darunter zeichnen; einige Sätze, über das, was Mama/Papa machen, darunter schreiben.*

35. Woche	Dienstag, 28. 4. 1998	GTVS Hammerfestweg1 1220 Wien – 1. Klasse
Wochenthema: Berufe gibt es viele – und alle sind wichtig!		
1. Stunde: U	LÜ: Zirkusturnen	*Ein professioneller Betreuer studiert mit den KKn einige Zirkusnummern ein.*
2. Stunde: U	D: Sätze richtig zusammen-fügen Esspause	*ABL: Sätze über einige häufige Berufsruppen richtig zusammenfügen; Sätze dem Sitznachbarn vorlesen; unter für die Berufsgruppe typische Symbole, den passenden Beruf schreiben.*
3. Stunde: U	D: Schulübung M: Rechenkönig mit Orientierungs- und Nachbaraufgaben im ZR 20	*Richtig zusammengefügte Sätze abschreiben.*
4. Stunde: WE	Text.: Papierflechten Techn.: Verpackung (Papiersackerl) gestalten	*Weiterführung der Flechtarbeit* *Säckchen dem Verwendungszweck entsprechend gestalten*
5. Stunde: Mittagessen / Mittagspause		
6. Stunde: L	*Leseaufgabe; Wochenplan*	
7. Stunde: U/Fö	SU/D: Verbesserte Geschichte vom Lieblingsmärchen ins Geschichtenheft schreiben	*Den in der Vorwoche verfassten Text über das Lieblingsmärchen wird in verbesserter Form ins Geschichtenheft geschrieben, ein Bild des Lieblingsmärchens daruntergeklebt.*
8. Stunde: F	Umweltspürnasen – ganze Klasse (Auquarium anlegen)	

35. Woche	Mittwoch, 29. 4. 1998	GTVS Hammerfestweg1 1220 Wien – 1. Klasse
Wochenthema: Berufe gibt es viele – und alle sind wichtig!		
1. Stunde: U	ME: Lied „Grün, grün, grün ...“ wiederholen D: Berufsnamen aus Silben bilden; Funktion der Nachsilbe „-in“	*OH: Aus durcheinandergeratenen Silben sollen wieder Berufe gebildet werden. L schreibt, die von KKn erratenen Berufe an die Tafel.* *Frage: Sind das denn alles Berufe, die nur Männer ausüben dürfen? Gibt es überhaupt so etwas wie „Männer- und Frauenberufe“?* *Wie kann ich aus diesen Berufsnamen Frauenberufe machen? → Nachsilbe „-in“ wird an jede Berufsbezeichnung angehängt (Wortkarten).* *Blödelberufe erfinden, ins Bleistiftheft schreiben, durch die Nachsilbe „-in“ zu Frauenberufen machen.*
2. Stunde: Religion		
3. Stunde: F	Flöte / Club Kreativ	
4. Stunde: U	Esspause M: Größe „Geld“ im ZR 20 Mit Geld rechnen	*Beträge im ZR 20 mit Rechengeld legen; sachgerechtes Abkürzen der Einheit Schilling – S beim Niederschreiben von Geldbeträgen.* *Pauli (Klassenmaskottchen) begleitet KK wieder dabei.* *Aufteilen der Beträge in Zehner und Einer* *Schautisch: Diverse Gegenstände mit Preisschildern* *Pauli braucht neue Schulsachen: Wieviel gibt er dafür aus? KK rechnen im Kopf, L schreibt an Tafel mit.(Lediglich Rechnungen mit „Zuzählen zu 10“)* *Rechenbuch: Geldbeträge legen, Geldbeträge vergleichen, einfache Rechnungen mit Geldbeträgen*
5. Stunde: L	*Leseaufgabe, Wochenplan*	
6. Stunde: Mittagessen / Mittagspause		
7. Stunde: F	2-Wochen-Rhythmus: Kochen (Mohnnudeln) / Fit-mach-mit	
8. Stunde: F	Theaterworkshop / Fit-mach-mit	

35. Woche	Donnerstag, 30. 4. 1998	GTVS Hammerfestweg1 1220 Wien – 1. Klasse
Wochenthema: Berufe gibt es viele – und alle sind wichtig!		
1. Stunde: U	D: Buchstabentag J, j	*Stationen:* - *J, j (mit Tesakrepp auf Boden aufgeklebt) abgehen und mit Spielzeugauto abfahren.* - *J, j ertasten (Tastkarten)* - *Regenbogenblatt (J und j großformatig mit fünf verschiedenen Farben nachfahren)* - *Schreibblatt* - *J und j an großer Tafel nachspuren* - *Lautschulung* - *Rätselblatt* - *Suchblatt (J und j in Zeitungsartikeln suchen, einkreisen)* - *Bastelstation: Joghurtbecherrassel basteln* - *Essen: Fruchtjoghurt* - *J, j auf T-Shirt drucken* - *Zusatz : Schnipp-Schnapp mit J-Wörtern; Lesedomino*
2. Stunde: U		
3. Stunde: U		
4. Stunde: L	*Leseaufgabe, Wochenplan*	
5. Stunde: Mittagessen / Mittagspause		
6. Stunde: F	Sportblock (Inline-Skaten auf der Donauinsel) – ganze Klasse	
7. Stunde: F		
8. Stunde: F		

35. Woche	Freitag, 1. 5. 1998	GTVS Hammerfestweg1 1220 Wien – 1. Klasse
Wochenthema: 1. Mai → schulfrei		
1. Stunde	schulfrei	
2. Stunde		
3. Stunde		
4. Stunde		
5. Stunde		
6. Stunde		
7. Stunde		
8. Stunde		